

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

NEUE SERIE – MIT TRÄUMEN ARBEITEN

EIN TRÄUMER STELLT SICH VOR



UNBEKANNTE ERZÄHLERIN JANE ROBERTS

DIE KASTANIENKETTE – TEIL 2

NANCEY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT – KAPITEL 12

KONSTRUIERTE GEGENSÄTZE

LYNDA DAHL ÜBER REALITÄTEN UND WAHRSCHEINLICHKEITEN

DIE MAGIE DER WAHRSCHEINLICHKEITEN

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

THE CAT SESSIONS | 3

EPISODE 6

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – SETH-TREFFEN 2011 | 4

JUBILÄUMSTREFFEN IM SCHWARZWALD

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – NACHRUF | 6

HERTA BATLINER – 1913 BIS 2011

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – WIR STELLEN VOR | 8

MIRJAM SPÖRNDLI – THEATERFRAU

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – 30 JAHRE SETH-FREUNDE | 12

RUEDI ANNER UND DIE SETH-VEREINIGUNG

BUCHVERÖFFENTLICHUNG VON RICH KENDALL ZUM SETH-MATERIAL | 16

THE ROAD TO ELMIRA

ZEITZEUGNIS ZUM SETH-MATERIAL | 17

JANE ROBERTS ÜBER DIE ATOMARE GEFAHR

DAS ZITAT | 18

AUS DER FRÜHEN SITZUNG 162

UNBEKANNTE ERZÄHLERIN JANE ROBERTS | 20

DIE KASTANIENKETTE – TEIL 2

CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 1 | 26

EIN TRÄUMER STELLT SICH VOR

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT | KAPITEL 12 | 29

KONSTRUIERTE GEGENSÄTZE

LYNDA DAHL ÜBER REALITÄTEN UND WAHRSCHEINLICHKEITEN | 32

DIE MAGIE DER WAHRSCHEINLICHKEITEN

JUBILÄUMSTREFFEN IM SCHWARZWALD



Wie inzwischen bekannt, feiern wir am diesjährigen Treffen der Seth-Freunde unser 30-jähriges Bestehen. Wir würden uns freuen, wenn wir gerade am Jubiläumstreffen besonders viele Mitglieder und Interessierte begrüßen könnten. Das Programm ist „100 Prozent Seth“ und wartet mit einem äußerst interessanten und vergnüglichen Angebot auf.

Wer bereits an einem Treffen der Seth-Vereinigung in Hohenwart teilgenommen hat, weiß, wie wunderbar dieser Tagungsort gelegen ist. Die Räumlichkeiten bieten viel Platz für größere und kleinere Gruppenanlässe und verlässt man den Gebäudekomplex, befindet man sich sogleich mitten im Schwarzwald. Die Atmosphäre des Hohenwart-Forums lädt gleichsam zu intensivem Gedankenaustausch als auch zu gemütlichem Beisammensein ein.

Das Seth-Treffen vom 21. bis 23. Oktober in Deutschland bietet diese Gelegenheit aufs Beste!

PROGRAMM TREFFEN 2011

FREITAGABEND

Nach der Begrüßung am späteren Nachmittag, dem anschließenden Abendessen und einem Wiederauf-

frischen alter und Knüpfen neuer Bekanntschaften, beginnt das Seth-Treffen mit seinem ersten Programmpunkt, der Lesung aus zwei neuen Büchern, deren Produktion von der Seth-Vereinigung unterstützt wurde: DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN, Band 1, von Jane Roberts und IM DIALOG MIT SETH, Band 1, von Sue Watkins machen den Anfang einer in den kommenden Jahren im Seth-Verlag erscheinenden Buchreihe. Der jeweils erste Band wird zum ersten Mal am Seth-Treffen erhältlich sein.

Nach der Lesung und einer kurzen Pause geht's gleich zum zweiten Programmpunkt, nämlich der

REINKARNATIONSPARTY!

Ein zentrales Thema im Seth-Material ist auch die Reinkarnation so wie sie Seth darstellt, nämlich als Vorhanden-

sein verschiedener Persönlichkeitsanteile in parallel existierenden unterschiedlichen Zeitaltern innerhalb der geräumigen Gegenwart.

Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, was er oder sie wohl in einem anderen Leben ist – Bauer oder Prinz, Kriegerin oder Nonne, Afrikaner oder Europäer... Durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema hat der eine oder die andere für sich deutliche Antworten erhalten, andere wenigstens eine Ahnung davon, was andere Persönlichkeitsanteile darstellen könnten.

Hinweise zeigen sich auf unterschiedlichste Weise. Etwa in einem unerklärlichen, starken Heimweh, das sich jedes Mal einstellt, wenn man die Musik eines bestimmten fremden Landes hört, in welchem man im aktuellen Leben noch nie war. Vielleicht ist es aber auch gerade die seltsame

MIRJAM SPÖRNDLI – THEATERFRAU



Seit einigen Jahren präsidiert Mirjam Spörndli nun schon die Vereinigung der Seth-Freunde. In dieser Funktion organisiert sie die Jahrestreffen, kümmert sich um die Finanzen der Vereinigung, ist Ansprechpartnerin für Mitglieder und Interessierte und ist somit den meisten Seth-Freundinnen und -Freunden auch persönlich bekannt. Wie Mirjam zum Seth-Material kam und was ihr sonst noch wichtig ist, erzählt sie in den folgenden Abschnitten.

VON MIRJAM SPÖRNDLI

Als ich etwa um 1986 herum das erste Seth-Buch las, – GESPRÄCHE MIT SETH – hätte ich wohl kaum zu träumen gewagt, dass ich einmal Präsidentin der Vereinigung der Seth-Freunde sein würde. Schon vorher hatte ich Bücher aus dem esoterischen Umfeld verschlungen und überall etwas mehr Wahrheit, Sinn und Erklärung gesucht: bei Moody, bei Dethlefsen, Rüdiger Dahlke, Crisholm... bei Jung und in Kursen der neurolinguistischen Programmierung NLP, bei Castaneda und in wunderschönen mystischen, witzigen und traumhaften indianischen Geschichten, die mir so geschwisterlich entgegenkamen... nicht zu vergessen eine Ausbildung in Palm Reading (Handlesen) mit Richard Unger USA...

Während meines Aufenthaltes in den USA von 1971 bis 1973 („zufällig“ war das gerade 100 Jahre nach dem Massaker in Wounded Knee) und auf zahlreichen späteren Reisen in die USA hat mich das Schicksal der Ureinwohner Amerikas zunehmend berührt und gefesselt. Heute begegnet mir ihr schamanisches Wissen wieder durch einen meiner Söhne.

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig und braucht es auch nicht zu sein. Auf das erste Seth-Buch wurde ich durch eine Wahrsagerin – die zwar nicht viel Wahres sagte, aber dafür sehr kostspielig war – aufmerksam gemacht und das war das Geld dann bei weitem wert. In eine unbegreifliche Liebesgeschichte verstrickt, mit allen Gefühlen des Nicht-Verstanden-Seins, des Ausgenutzt-Werdens, des Himmelhoch-Jauchzens und Zu-Tode betrübt-Seins, hatte ich die erwähnte Wahrsagerin aufgesucht und wollte natürlich wissen, ob und wie und wann... Heute weiß ich, dass ich immer von meinen guten Geistern, höheren Selbst, inneren Sinnen wunderbar geleitet war und genau das Richtige oder das richtig Falsche – halt eben das, was zum jeweiligen Zeitpunkt und Entwicklungsstand passte – tat. Diese Gewissheit und das Vertrauen durfte ich aus der Seth-Literatur gewinnen. Seth als Lehrer wies mir den Weg – und offenbar Unzähligen mit mir – zu freiheitlicherem Denken und Fühlen, ins Verstehen von multidimensionalen Zusammenhängen – soweit das meinem momentanen Spatzenhirn und Hasenherz möglich ist – und zur

Wiederentdeckung von Lebensfreude und Humor. Im ersten Buch, ganz hinten, wurde auf die Seth-Vereinigung hingewiesen. Ich meldete mich dort sofort voller Erwartung, erleuchtete Menschen kennen zu lernen, denen dasselbe großartige Material wichtig war wie mir. Ich musste lange (gemessen an meiner Ungeduld) auf Antwort warten. Sie kam aber schließlich und ich meldete mich zum ersten Treffen an. Die Menschen dort waren zwar nicht ganz so erleuchtet wie ich mir das vorgestellt hatte – zum Glück, das ließ dann Platz für meine eigene Entwicklung – und es war ihnen meist auch nicht das Gleiche wichtig wie mir; ich blieb aber trotzdem dabei und bekam viele wertvolle Impulse und konnte mir Unterstützung holen und Freundschaften knüpfen.

Immer wieder habe ich mir Lektionen erteilt, die mich an die Grenzen des Aushaltbaren brachten. Vieles davon wurde mir durch meine Familie mit meinen vier Söhnen und drei Enkelinnen beschert. Sprachlos und voller Angst duckte ich mich unter den Belastungen zusammen, bis ich mich dank der Erkenntnis, dass ich diese Erfahrungen ja selbst herbeige-

RUEDI ANNER UND DIE SETH-VEREINIGUNG



Vor über 30 Jahren hatte Ruedi Anner die Idee, die Vereinigung der Seth-Freunde zu gründen. Dabei beließ er es aber nicht. Nachdem GESPRÄCHE MIT SETH veröffentlicht worden war, war es sein persönliches Engagement, das ermöglichte, dass auch DIE NATUR DER PERSÖNLICHEN REALITÄT ins Deutsche übersetzt wurde. Der Erfolg dieses Buches im deutschsprachigen Raum war der Auslöser für die Übersetzungen auch der weiteren Seth-Bücher. In einem Gespräch blickt Ruedi Anner auf die ersten 30 Jahre der Vereinigung der Seth-Freunde zurück. Die Fragen stellte Maurizio Vogrig.

MV: Ruedi, wie kamst du zum Seth-Material?

RA: Das ist eine längere Geschichte – einmalig, eben wie bei jedem, der aufs Seth-Material gestoßen ist. Ich war an einem Seminar im Hilton Zürich. Am Schluss schrieb der Leiter ein paar Buchempfehlungen auf den Flipchart.

Eines hieß: SETH SPEAKS. Mehr, weil ich meinte, doch nach der Lektüre von Henry Miller alle ‚four-letter-words‘ zu kennen, fasste ich Mut und hakte nach. Der Leiter sagte bloss: „Das ist ein Eigenname“. Ich wollte mehr wissen. „Es ist das Buch des Jahrhunderts“, sagte er nachdrücklich, und ich dachte: „Das Seminar war zwar prima, aber nun hat er den Mund doch

etwas gar voll genommen!“

Etwa ein Jahr später stöberte ich vor dem Einrücken ins Militär noch die Taschenbuch-Regale im Hauptbahnhof nach Lektüre durch. Da: SETH SPEAKS! Aber welch ein seltsames Cover, mit dieser Frau mit halboffenem Mund! Ohne jene Empfehlung hätte ich das Buch nicht gekauft. So aber begann eine spannende Auseinandersetzung. Während der nächsten drei Wochen sog ich die ersten Seiten förmlich ein. Ich zwang mich mehrfach, nochmals zu beginnen, um besser zu verstehen.

Oftmals dachte ich, es sei ja mindestens so spannend wie Science Fiction, die ich damals verschlang. Also weiterlesen! Ich glaube, ich brauchte

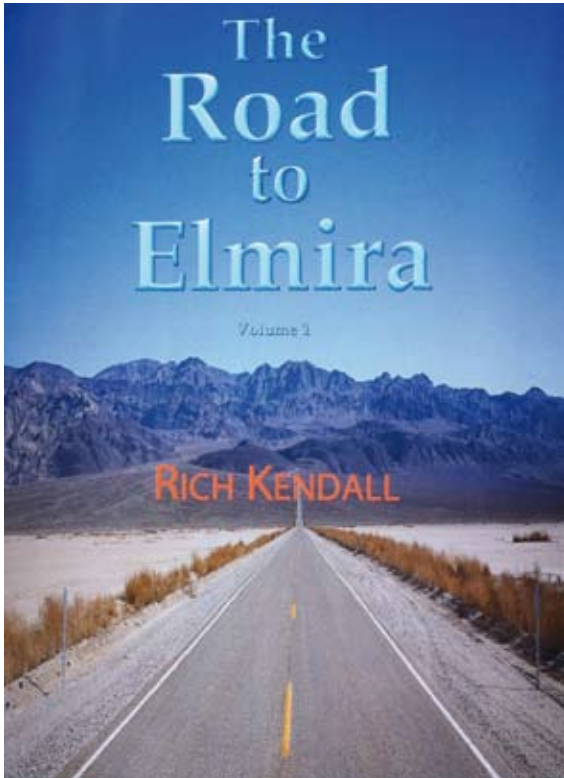
mehrere Monate, ehe ich alles aufnehmen konnte.

Beim Lesen staunte ich immer mehr und Glücksgefühle erfüllten mich: endlich hatte ich auf viele Fragen schlüssige Antworten gefunden. Später realisierte ich, dass mit jedem Wiederlesen der Bücher neue Erkenntnisschätze geborgen werden.

MV: Aber es blieb nicht nur bei der Lektüre...

RA: Ich bin sicher, allen Seth-Buch-Lesern ist es ähnlich ergangen. Das war an jedem Seth-Treffen zu erfahren und in vielen Briefen immer wieder zu lesen: Diese Lektüre hat mich einfach gepackt, ich spürte, das spricht mich im tiefen Inneren an, erweitert mein

THE ROAD TO ELMIRA



In MW 2010/3 waren die ersten zwei Kapitel aus Rich Kendalls Band 1 der voraussichtlich dreiteiligen Serie THE ROAD TO ELMIRA zu lesen, an dem Rich damals noch schrieb. Inzwischen ist sein Buch auf Englisch erschienen und bildet nun einen weiteren wichtigen Bestandteil der Literatur rund um Jane Roberts und das Seth-Material.

Wie Seth selbst schon sagte, so wird die Bedeutung seines Materials erst im Laufe der Zeit richtig erkannt werden. Umso wichtiger sind gerade solche Sekundärliteraturtexte wie das Buch von Rich Kendall oder auch die Texte über Seth und Jane Roberts von Susan M. Watkins.

Es wäre mehr als wünschenswert, wenn auch die übrigen Mitglieder von Jane Roberts' ASW-Klasse ihre Erinnerungen zu Papier bringen würden, damit die Einzigartigkeit des Seth-Phänomens vollumfänglich wahrgenommen werden kann.

Richs Buch ist erhältlich bei www.amazon.com.

„Es gibt Bewusstseinsreisen, die niemand außer euch selbst machen kann.“ Als ich Seth damals diese Worte an einem Klassenabend sprechen hörte, hätte ich im Traum nicht daran gedacht, dass ich eines Tages Einzelheiten meiner eigenen Reise in einer Buchreihe mit dem Titel „Der Weg nach Elmira“ erzählen würde.

Band 1 dieser Bücher beginnt mit der ersten Seth-Klasse, an der ich am 4. Januar 1972 teilnahm. Als ich an jenem Abend Janes Wohnzimmer betrat, hatte ich keine Ahnung, was mich erwartete, da ich vorher noch nie ein Medium gesehen hatte. Ganz bestimmt hatte ich nicht erwartet (wenigstens nicht auf bewusster Ebene), dass ich noch viele Male während der nächsten Jahre dieses Zimmer betreten würde, und auch nicht, dass das Seth-Material ein lebenslanges Unterfangen bedeuten würde.

Die von Jane und Seth sowohl durch ihre Bücher als auch in den Klassen vorgebrachten Ideen stellen unsere althergebrachten Ansichten

über die Realität auf den Kopf. Diese Gedanken in unserem täglichen Leben umzusetzen, kann zwar manchmal eine große Herausforderung sein, aber für jene, die durchhalten, wird der Lohn groß sein.

Und während eines jeden Menschen Weg einzigartig ist, so glaube ich dennoch, dass der Wunsch, die Natur der Realität zu verstehen und Antworten auf uralte Fragen zu finden, ein Bestreben ist, das uns alle vereint. Diese Suche nach einem größeren Verständnis überbrückt alle Sprachunterschiede, geographischen Distanzen oder kulturellen Verschiedenheiten.

Alle unsere Erfahrungen sind wichtig und bereichern das kollektive Wissen, auf das wir als Menschengeschlecht alle Zugang haben. Mögen wir uns auch manchmal alleine fühlen, so gibt es zu jedem Zeitpunkt zwischen allen Menschen auf dieser Erde Verbindungen, die, wenn erkannt und besser verstanden, das Gesicht der Zivilisation, so wie wir sie kennen, verwandeln würden. Ich glaube, dass die Ge-

danken im Seth-Material eine wichtige Rolle bei dieser Transformation spielen werden und dies auch schon tun.

Wer mich kontaktieren möchte, kann das über die E-Mail-Adresse: highwaykendall@gmail.com.

Mit besten Grüßen, Rich Kendall





DIE KASTANIENKETTE – TEIL 2



Die Männer haben den Atomkrieg ausgelöst, die totale Zerstörung. Aus den Trümmern erheben sich die Frauen, allen voran Migma, die Bundu, als Anführerin eines neuen Zeitalters. Die schreckliche Vision von Jane Roberts aus dem Jahr 1957 nimmt ihren Lauf...

IV

Es war Mitte Oktober und der Ofen war eben erst für den Winter eingeschaltet worden. Knurrend und dröhnend kam er in Gang – wie ein prähistorisches Monster, das aus seinem metallischen Käfig hervorkroch. Olive zog die Vorhänge auseinander, um nach dem Postboten zu schauen. Auf der anderen Straßenseite zeigte ein Auto frühe Halloween-Narben, und sie lächelte und schob drei gefrorene Rindfleischpasteten in den Ofen. Es war beinahe Zeit, die Kinder zum Mittagessen zu holen. Auch Cynthia machte sich bereit, zur Schule zu gehen, aber sie brauchte ihren Wagen nicht, weil sie nur einen Häuserblock entfernt wohnte. Es war Bobbys erstes Semester in der ersten Klasse. Es bereitete ihr Freude, ihn vor der Schule zu treffen, zu sehen, wie er mit all den anderen Kindern nach draußen gerannt kam und zu denken: „Das da, das ist meiner“, ihn dann in die Arme zu nehmen

und auf dem Nachhauseweg seinem unaufhörlichen Geplapper zuzuhören.

Win aß in der Cafeteria der Universität zu Mittag. Eigentlich hatte sie ein Eiersalat-Sandwich essen wollen, erinnerte sich dann aber an ihre Kalorien und hatte stattdessen einen einfachen Salat und Kaffee bestellt. Sie fand einen freien Stuhl und setzte sich.

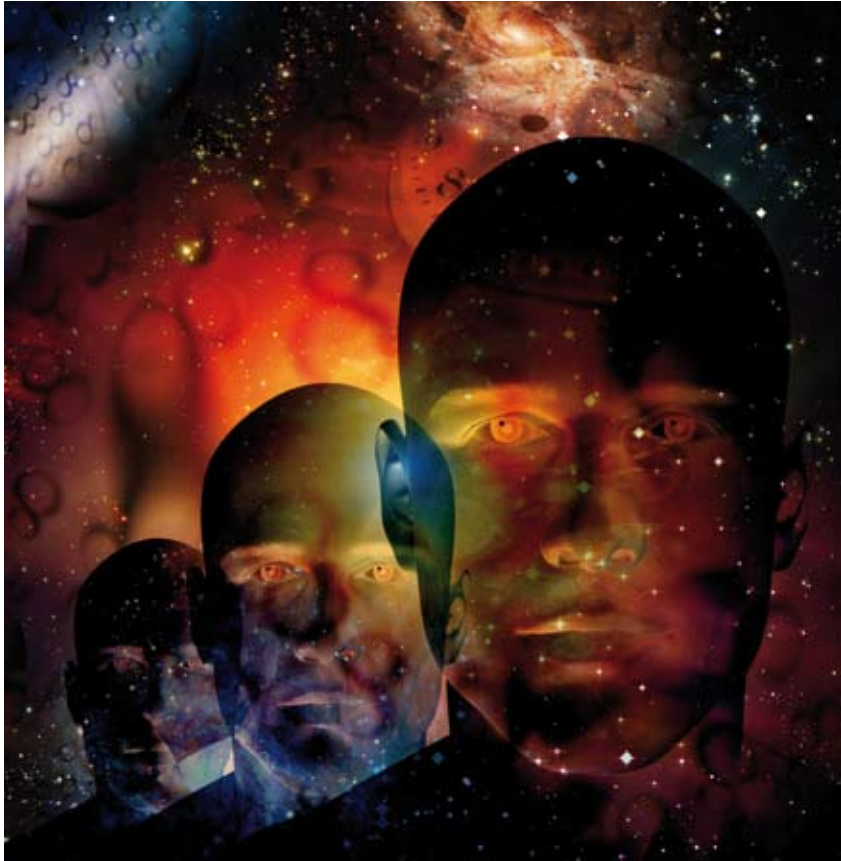
Zur gleichen Zeit ging Olive am anderen Ende der Stadt in ihr ordentlich aufgeräumtes Schlafzimmer, kämmte rasch ihr kurzes, schwarzes Haar durch und schlüpfte in einen engen, kurzen Tweedrock, einen grünen Pulli und Wildlederpumps.

Zivilisiert, selbstbeherrscht und fantastisch angezogen. Sie hatte etwas zugenommen, und zwar an genau den Stellen, wo es für eine Frau richtig war. Und wer wollte schließlich schon wie ein Stecken aussehen? Sie brach sich einen Fingernagel ab, fluchte, reparierte ihn geschickt und steckte dann die Autoschlüssel in ihre

braune Krokodillederhandtasche.

Olive wusste sofort, was geschehen war. Als sie den Lichtblitz im Schlafzimmerspiegel gesehen hatte, hatte sie geschrien und war zu Boden gefallen. Das intensive, kalte Weiß war wie der Pfeil eines Sommerblitzes auf das Haus geprallt. Sie presste ihre Augen zusammen. Drei Sekunden, drei Sekunden. Die Worte verfolgten sie, als sie langsam auf ihrem Bauch zum Fenster kroch, wo sie sich zusammenkauerte. Drei Sekunden vor der Explosion! Und dann erhob er sich im Zentrum der Welt, ein schrecklicher, strahlender Gott, bei dessen Berührung seine Verehrer zu Asche wurden. Die Fensterscheiben flogen durch das Zimmer und krachten gegen die Wand. Sie hörte, wie ihr Herz gegen die Bodenbretter hämmerte. Ihre Brüste schmerzten unter dem Gewicht ihres Körpers. Schließlich stand sie auf und schaute sich benommen um, wie eine Zweitpersönlichkeit,

EIN TRÄUMER STELLT SICH VOR



Wir freuen uns, ab dieser MW-Nummer exklusiv die mehrteilige Serie MIT TRÄUMEN ARBEITEN VON Christoph Gassmann präsentieren zu können.

Christoph Gassmann ist diplomierter Psychologe und führt in Horgen in der Schweiz eine psychologische Praxis. Das Thema TRÄUME steht im Zentrum seiner beruflichen Tätigkeit, worüber er auch ein Buch verfasst hat.

In seiner MW-Serie wird Christoph, selbst Mitglied der Seth-Freunde, unter anderem über das Traum-Ich, Traum-Deutung, Traumjournale und luzides Träumen schreiben.

Wie er selbst zum Thema TRÄUME gefunden hat, erzählt er in dieser MW-Ausgabe.

VON CHRISTOPH GASSMANN

Als kleines und als größeres Kind hatte ich einen normalen Zugang zu den Träumen. Ich erinnerte sie gelegentlich frühmorgens beim Aufwachen oder auch mitten in der Nacht, wenn ich aus einem Alptraum hochschreckte. Ich war ein scheues Kind und introvertiert. Oftmals war ich krank. Bleibend erinnere ich mich an eine Angsttraumserie, die mich durch meine Kindheit in verschiedenen Variationen begleitete. Darin spielte ein Riese eine Rolle, der im Schilf versteckt am Ufer des Zürichsees wohnte. Später handelte es sich um einen Turm an derselben Uferstelle, der mich faszinierte, doch den ich auch fürchtete. Träume waren für mich normal, sie gehörten einfach und unhinterfragt zum Leben.

Wirklich aufmerksam wurde ich auf sie, als ich etwa 17 war. Es war die Zeit der Adoleszenz, also der Ab-

lösung von Kindheit, Elternhaus und unhinterfragten Lebenseinstellungen. Ich las fasziniert Hermann Hesse und Jack Kerouac. Durch sie eröffnete sich mir eine neue Welt der Spiritualität und des Abenteuers. Gleichzeitig fühlte ich mich im Internat, wo ich lebte, verbannt von der Heimat, verloren und verlassen. Es ging mir nicht gut, ich verlor den Mut und wusste nicht wie weiter. Da hatte ich eines Nachts den folgenden Traum: „Ich stand auf einem Hügel und sah eine unglaublich riesige Sonne aufgehen, die fast den ganzen Horizont ausfüllte. Ich sah gewaltige Protuberanzen, die von der Sonne weggeschleudert wurden. Es war aber nicht furchterregend, sondern es ging eine unglaubliche Energie von warmer Geborgenheit von ihr aus. Ich fühlte mich sehr wohl und glücklich. Die Hügellandschaft vor mir lag noch im Schatten. Neben mir stand K. Ich wies ihn auf das Ereignis hin,

doch er lachte nur verständnislos und meinte, dass ich wohl Drogen zu mir genommen habe.“ Ich erwachte überglücklich und tief verwundert aus dem Traum auf. Dieser Zustand hielt etwa zwei Wochen lang an, bis er langsam verblasste und der normale Alltag mich wieder einholte. Doch was hatte er zu bedeuten? - Ich wusste es nicht, doch wurde mir zunehmend klar, dass in den Träumen eine äußerst starke Quelle des Lebens sprudelte.

Ich begann mich ernsthafter für Psychologie zu interessieren und begann ein Jahr nach der Matura mit dem Psychologiestudium. Mich interessierten die Tiefenpsychologien nach Freud und Jung und ich begann eine freudsche Analyse. In dieser besprachen wir regelmäßig meine Träume, die ich fleißig niederschrieb. Wenn die Analyse mir auch half, mich aus den psychischen Verstrickungen des Elternhauses zu lösen, so konnte

KONSTRUIERTE GEGENSÄTZE



Gegensätze haben nur in eurem eigenen Realitätssystem eine Bedeutung... euer Konzept von Gut und Böse basiert größtenteils auf der Art von Bewusstsein, die ihr gegenwärtig angenommen habt... Da ihr innerhalb der Welt so wie ihr sie wahrnehmt wirken müsst, erscheinen euch die Gegensätze als Voraussetzungen für die Existenz. Diese Elemente wurden jedoch aus einem bestimmten Grund isoliert. Man hat euch gelehrt und ihr lehrt euch auch selbst, Energie einzusetzen, um bewusste Mit-Schöpfer von Allem-Was-Ist zu werden; und eine der „Entwicklungsstufen“ oder Lernprozesse umfasst die Auseinandersetzung mit Gegensätzen als Realitäten. In eurem Sinn helfen euch die Ideale von Gut und Böse die Heiligkeit der Existenz zu erkennen, die Verantwortung des Bewusstseins. Die Vorstellungen von Gegensätzen sind auch notwendige Richtlinien für das sich entwickelnde Ego. Das innere Selbst kennt aber die Einheit, die existiert, sehr wohl.

GESPRÄCHE MIT SETH, SITZUNG 586

VON NANCEY ASHLEY

Alles begann mit einer ungehorsamen Tat. Eines Tages wanderte Eva durch den Garten Eden und sah einen wun-

derschönen roten Apfel, der an einem Zweig des Baumes der Erkenntnis gerade in ihrer Reichweite hing. Sie wusste, dass sie keine Früchte von diesem Baum essen sollte, aber ei-

nem Impuls folgend – ihrer inneren Stimme – nahm sie einen Biss von diesem Apfel. Und sofort wurde eine neue Spezies von Bewusstsein geboren: Ein von Natur und Instinkt abge-

DIE MAGIE DER WAHRSCHEINLICHKEITEN



Vor einigen Jahren schon wurde in der MW Lynda Dahls Buch TAUSENDFACHES FLÜSTERN als mehrteilige Serie veröffentlicht und von den Leserinnen und Lesern begeistert aufgenommen. Für diese Ausgabe schreibt sie in ihrer unverwechselbaren Art über ein zentrales Thema im Seth-Material: Wahrscheinlichkeiten.

VON LYNDA DAHL

Wahrscheinlichkeiten: Das Wort tönt theoretisch und weit entfernt von der Vertrautheit des Alltagslebens. Bestimmt sind Wahrscheinlichkeiten nur das Resultat mathematischer Gleichungen, distanziert und kühl. Aber das stimmt überhaupt nicht. Wahrscheinlichkeiten sind ein Teil des lebendigen Universums der Ideen, in ihrer eigenen Lebensform pulsierend, und unser Leben hängt in der Tat von ihnen ab. Unsere persönliche Realität ist wie eine strahlende Plattform, die auf fein verschlungenen Wahrscheinlichkeiten

ruht. Wir wählen diese Wahrscheinlichkeiten so unbewusst und auf so wunderbare Weise aus – und so spielend leicht –, dass es uns gar nie in den Sinn kommt, die grundlegende Struktur eines Ereignisses oder unsere Teilnahme an der Erschaffung dieses Ereignisses durch unsere Wahl der Wahrscheinlichkeiten in Frage zu stellen. Und doch wird jeder Fokuspunkt des physischen Lebens durch das Zusammenfließen von Wahrscheinlichkeiten verursacht.

Wir können das Bild unseres Lebens jederzeit verändern, wenn wir realisieren, dass es ganz einfach nur ein Porträt ist, das wir aus einer un-

begrenzten Anzahl möglicher Porträts erschaffen haben. Um jedoch bewusst die Kontrolle über unsere Existenz zu übernehmen, müssen wir ein funktio-

Das Feld der Wahrscheinlichkeiten besteht aus nicht-physisch materialisierten Gedankenbildern, die kraftvolle Energiespeicher sind.

nierendes Wissen über Wahrscheinlichkeiten haben. Werfen wir daher einen Blick auf einige der faszinierenden Tatsachen dieses überaus magischen

